

Ihre Spezialisten
Groß- und Einzelhandel
Nähmaschinen • Kurzwaren • Stoffe
in den Quadraten

Mannheimer NähCenter
Brother Innov-is M280D
125 Stückmuster, einschließlich
45 Disney-Motive
Versenkbare 7-Punkt-Transporteure
3,7 Zoll farbiger LCD-Touchscreen
Sticklänge 100 mm x 100 mm
999 EUR → **948 EUR**

Besuchen Sie uns doch mal im Herzen von Mannheim
P7, 2-3 im 1. OG • 68161 Mannheim • Tel.: 0621/1561999
Tel.: 0621/1259720 • E-Mail: info@senci.eu • Inet: www.senci.eu

Unser Angebot im August 2019
30% auf vorhandene und 20% auf neu bestellte Trauringe

Goldschmiede Atelier loboff
Industrie Leontine Rappert
Q2,4 - 68161 Mannheim
0621-1224424
www.goldschmiede-mannheim.de
mail@goldschmiede-mannheim.de

Umarbeitungen
Reparaturen
Anfertigungen

Verkauf - Reparaturen
Kunstleder
Sattlerei
Brecht
Lederwaren
Lederhandlung
Zubehör
seit 1877
Jhr Fachmann in Sachen Leder!

S 3, 7a - 68161 Mannheim - Tel./Fax (06 21) 2 44 83
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa., + Mi. bis 13.00 Uhr

Individuelle Beratung Schuhe für lose Einlagen Meisterwerkstatt

Finn Comfort Made in Germany
wolky designed for walking
WALDLÄUFER
Semler

Schuh-PERFEKTA
68161 Mannheim | S6, 24 (Friedrichsring)
Telefon 0621 - 26392

Ledermode für SIE und IHN
Taschen und Accessoires
Reisegepäck

R LEADER RUDE

Mit TOP-Service!
• Beratung
• Lederreinigung
• Lederreparatur

Mitten in Mannheim: Q 3, 20 Fressgasse
Telefon: 0621 43047050
Online-Shop: www.leader-ruede.de
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Parkieren: Wasserringgarage
Straßenbahn Haltestellen:
Rosengarten oder Weisarturm
Linien 2, 3, 5, 6, 7, und 14

Rasierer Vöst
vormals Elras
Ihr Fachgeschäft für Rasierer,
Haarschneider und Stahlwaren
Kochmesser von diversen Markenhersteller
in verschiedenen Ausführungen und Preislagen
03, 9-12 • 68161 Mannheim
Telefon (06 21) 2 53 07

Ihre Medialaborantinnen für diese Sonderveröffentlichung:
Christine Becker cbecker@mamo.de 0621-392 1470
Sandra Heine sheine@mamo.de 0621-392 1283



Auf der Bühne: Melike (v.l.), Alishia Funken, Lorenzo und Manuel Heuser.

BILD: BECHTEL-WISSENBACH

Innenstadt: Tourneoper und MUS-E-Klasse zeigen „Papageno und die Zauberflöte“ mit Mozartschule

Sänger und Schüler auf der Bühne

Von unserer Mitarbeiterin Ute Bechtel-Wissenbach

Die Kostüme sitzen am Leib, Eltern und Mischkinder warten vor der Tür, die Aufregung der Schauspieler wächst: Gleich tritt die vierte Klasse der Mozartschule zur Aufführung der Kinderoper „Papageno und die Zauberflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Stück des Namensgebers der Schule studierte die Tourneoper Mannheim mit den Kindern während eines einwöchigen Workshops ein. In den sechs Monaten zuvor hatte die Theaterpädagogin Laura Holz einmal pro Woche mit den Schülern die Grundlagen dafür erarbeitet. Das Projekt ermöglicht haben der Verein MUS-E-Deutschland, der mit seinem Engagement die Künste in die Schule bringen möchte und die finanziell unterstützende VR Bank Rhein Neckar.

Viele Prüfungen zu bestehen
Mit von der Partie sind die ausgebildeten Opernsänger der Tourneoper Alishia Funken und Manuel Heuser. Um den Zuschauern den Einstieg in die Geschichte zu erleichtern, stellte Erzählerin Mara erst einmal die Akteure vor, die sich kurz auf der Bühne präsentieren. Und als

Rahmenhandlung erzählt der geschwätzige, ständig übertreibende und lustige Dauerplauderer, der Vogelfänger Papageno (Manuel Heuser), im Rückblick seinen zahlreichen Kindern, wie er ihre Mutter Papagena (Alishia Funken) kennengelernt hat:

Pamina, die Tochter der Königin der Nacht, wurde vom Fürsten Sarastro in dessen Schloss entführt. Der junge Prinz Tamino soll sie im Auftrag der Königin befreien. Sein Lohn soll Prinzessin Pamina selbst sein. Der Prinz verliebt sich sofort in ihr Bild und bricht mit Papageno auf, um sie zu retten. Die Königin der Nacht übergibt Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein magisches Glockenspiel, die bei Gefahr Hilfe leisten sollen.

Und bei all den folgenden Irrungen und Wirrungen, dem Kampf mit der Schlange, den Auseinandersetzungen mit dem bösen Aufseher Monostatos, den Prüfungen, um Klugheit, Verschwiegenheit und Standhaftigkeit zu beweisen und den Missverständnissen gelingt es den Gefährten, Pamina zu befreien und die intrigante Königin der Nacht zu vertreiben. Obendrein trifft Papageno auf das sehnsüchtig gewünschte „Mädchen oder Weibchen“ und alles wird gut.

Die Viertklässler spielen und sprechen ihre Rollen in Abwechslung mit den Profis. Dabei sind die Hauptfiguren auf mehrere Schüler und die Sänger verteilt. So entsteht ein buntes Bild mit viel Action auf der Bühne. Alishia Funken spielt Pamina und Papagena. Manuel Heuser als Papageno sorgt mit seinen frechen Sprüchen immer wieder für Heiterkeit. Beide singen in kurzen Auszügen die bekanntesten Arien der Oper und gemeinsam schmettern Sänger und Schüler den schwungvollen Song „Glockenspiel und Zauberflöte“.

Text-Lernen war Herausforderung

Das Publikum verfolgte gespannt den Fortgang der Dinge und belohnte die Truppe mit viel Applaus. Stolz und glücklich berichten die Schüler über ihre Vorbereitungen. Sarastro alias Patrick meinte: „Den Text zu lernen war schon schwierig, aber dann habe ich mit meiner Mutter geprobt, sie hat alle anderen Rollen gesprochen und ich meine. Einer der Papagenos bestätigt: „Ja das mit dem Text war am Anfang schwierig, aber ich habe jeden Tag geübt.“ Für die Bühnenerprobte Mara war der Auftritt nicht ganz so neu, sie erzählte cool: „Ich war schon mal bei einem Stück in der Kirche dabei.“

Innenstadt: Sommerausstellung der Freien Kunstakademie

70 Künstler präsentieren ihre Werke

Von unserer Mitarbeiterin Sylvia Osthuus

Die Freie Kunstakademie Mannheim (FKAM) hat in der Vergangenheit schon mit mehreren Ausstellungen ihrer Schüler kulturelle Farbpartien in der Östlichen Innenstadt gesetzt. Bei der Eröffnung der diesjährigen Sommerausstellung präsentierten 70 Künstler, vom Erstsemester bis zur Abschlussklasse, sich und ihre Werke.

Viele Kunstinteressierte waren zur Eröffnung der hochkarätigen Ausstellung in die Räumlichkeiten der Akademie im Herschelbad gekommen, um sich über die neuesten Trends der Mannheimer Kunstszene zu informieren. Akademie-Leiterin Juliane Huber führte als Hausfrau die Vernissage-Gäste mit einem kompakten Vortrag in die Ausstellung ein. „Die vielfältigen künstlerischen Ansätze in diesem Jahr

sind besonders groß – alle Sparten sind vertreten“, erklärte sie.

Die Studenten hätten sich in einer von den Dozenten geförderten Offenheit intensiv mit den Themen auseinandergesetzt. Anschließend waren die Besucher zu einem Rundgang durch die Ateliers der verschiedenen Klassen eingeladen. Und seit vielen Jahren hat dieser Rundgang nichts von seiner Faszination und Aktualität eingebüßt. Zur Sommerausstellung 2019 wurden die Klassenräume und das Treppenhaus im Herschelbad wieder zu Ausstellungsräumen, in denen die Studierenden Einblicke in ihre Arbeit gaben. Überwiegend Malerei, aber auch einige Skulpturen fanden sich in der Ausstellung. Farbenfrohe, hintergründige und witzige Arbeiten waren zu sehen.

Die Studierenden der Kunstakademie haben sich mit Themen wie Schrift (Christina Detmers Tagebü-

cher und Anleitung zum Glücklichen), Form (Cordula Hilgerts Reihe „Morphologie“ oder Erinnerungskultur (Martin Klyks „transitus“ – weiß bemalte, fluzierende Totenmasken) künstlerisch auseinandergesetzt und sie in eine individuelle, zeitgemäße Sprache überführt – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Man traf auf eine bunte Mischung aus häufig gegenständlicher Malerei, Fotos, Videos und Objekten



Die Gruppe „Süßer Regen“ spielt auf historischen Instrumenten. BILD: OSTHUUS

Schwetzingenstadt: Sitzung des FDP-Ortsverbands

Jörg Diehl erneut Vorsitzender

Auf der Mitgliederversammlung des FDP-Ortsverbands Schwetzingenstadt-Oststadt ist Jörg Diehl (Bild) erneut als Vorsitzender gewählt worden. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist nun Gunter Zimmermann, neuer Beisitzer Marcus Dannehl. Beide waren, so der Ortsverband der Partei in einer Mitteilung, bisher schon engagiert an der Führung des Ortsverbands beteiligt.



Positive Resonanz zu „Echos“

In seinem Rechenschaftsbericht legte Diehl besonderes Gewicht auf die fünf „Echos“, die der Ortsverband in den vergangenen zwei Jahren abgehalten hätte. Unter „Echos“, so Diehl, seien Informationsstände zu verstehen, an denen sich Bürger selbst aktiv beteiligen könnten. Dies könne etwa geschehen durch Vorschläge und Anregungen, die dokumentarisch erfasst würden, durch Abstimmungen über bestimmte aktuelle Fragen (etwa Dieselfahrverbote), durch Diskussionen und durch Gespräche. Inhaltlich seien von den fünf „Echos“ zwei dem Thema „Mobilität“ gewidmet gewesen, eines dem Thema „Luisenpark“ und zwei der Kommunal- und Europawahl am 26. Mai. Die Resonanz sei so gut gewesen, dass die Veranstaltungen in den beiden nächsten Jahren öfters wiederholt werden sollten, so Diehl.

Mehr Mitglieder

Erfreulich sei der Zuwachs der neuen Mitglieder im Ortsverband. Mit 45 sei der Verband inzwischen der zahlenmäßig größte innerhalb der FDP in Mannheim. Die Attraktivität habe sich auch bei der Gemeinderatswahl erwiesen, bei der der Stimmenanteil um 2,1 Prozentpunkte von 6,7 auf 8,8 Prozent gesteigert werden konnte. Angesichts der positiven Entwicklung wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Die neuen Ziele der Ortsgruppe: eine Konzentration auf vier Eckpunkte – Mobilität, Luisenpark, Erhaltung des architektonischen Charakters der Stadtteile und Vogelplanung. Bei der Frage der Mobilität sollen künftig etwa die Themen Parkplatzprobleme und Lärmbelastung angesprochen werden. Für den Luisenpark sind vor allem das neue Ticketsystem und die geplante Verbindung mit der Bundesgartenschau, aber auch manch andere Fragen für den Verband relevant. Die Frage der Erhaltung des architektonischen Charakters soll sich in einer Dokumentation niederschlagen, zum Umgang mit den diversen Vogelarten sollen den Bürgern die Maßnahmen anderer Städte vorgestellt werden. red (BILD: FDP)